

Bericht der Denkschriften-Kommission für das Jahr 1918/19

Autor(en): **Schinz, Hans**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **100-2 (1919)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- liberalism in Japan. Publication 16 of the Carnegie Endowment for international peace. — Munro, Dana G. The five republics of Central America. Their political and economic development and their relations with the United States. New York Oxford University Press. 1918. 8°. — Scott, James Brown. The armed neutralities of 1780 and 1800. A collection of official documents preceded by the views of representative publicists New York. Oxford University Press 1918. — Scott, James Brown. The treaties of 1785, 1799 and 1828 between the United States and Prussia. New York Oxford University Press 1918. — Scott, James Brown. Une cour de justice internationale. New York Oxford University Press 1918. Geschenke des Carnegie Endowment for international peace, Washington.
19. American association for international conciliation. The disclosures from Germany. I. The Lichnowsky Memorandum. The reply of Herr von Jagow. II. Memoranda and letters of Dr. Muehlon. III. The dawn in Germany. New York 1918.
— Geschenke der American Association for international conciliation.

Bern, 10. Juli 1919.

Dr. Th. Steck,

Bibliothekar der schweizer. naturforschenden Gesellschaft.

2. Bericht der Denkschriften-Kommission für das Jahr 1918/19.

a) *Neue Denkschriften*. Obschon die Kommission im Berichtsjahre nicht dazu gekommen ist, eine Abhandlung publizieren zu können, so ist sie doch keineswegs untätig gewesen. Es befinden sich gegenwärtig im Drucke:

1. Die Wissenschaftlichen Resultate der schweizerischen Grönland-expedition von Prof. Dr. A. de Quervain und Konsorten;

2. Der normale Turnus in der Aus- und Rückbildung gelber Körper am Ovarium des unträchtigen domestizierten Rindes (*Bos taurus* L.), nebst einigen Bemerkungen über das morphologische Verhalten der Corpora lutea bei trächtigen Tieren, von Dr. Max Küpfer;

3. Die Molluskenfauna des schweizerischen Nationalparkes, von Dr. E. Büttikofer.

Die Kostenvoranschläge für die Drucklegung dieser drei im Drucke befindlichen Publikationen belaufen sich insgesamt auf Fr. 37,400, an welchen Betrag die Denkschriften-Kommission aus den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln total Fr. 5000 beitragen zu können in der Lage ist, der Rest von Fr. 32,400 muss seitens der Autoren getragen werden, bzw. diese haben die Verpflichtung übernehmen müssen, die Mittel hierfür zu beschaffen. Ein Mehr zu leisten, ist der Denkschriften-Kommission unmöglich. So erfreulich es ist, dass für derartig hervorragende Publikationen unsere Denkschriften als der richtigste Publikationsort bewertet werden, so wird doch zuzugestehen sein, dass derartige Verhältnisse auf die Dauer unhaltbar sind. Der Forscher opfert Zeit und zumeist auch reichlich Geldmittel für die Durchführung seiner Studien, und liegt dann endlich das Resultat mühsamer Forschungsarbeit in druckreifer Ausarbeitung vor, dann hat er nicht nur

kein Honorar zu erwarten, nein, er soll nun im Gegenteil auch noch an die Kosten der Drucklegung beitragen. Bedarf es da nicht einer hohen idealen Begeisterung für den gewählten Forscherberuf? Und wie stellt sich der Forscher, der nicht über derartige Geldmittel verfügt, der auch auf keine Unterstützung von dritter Seite rechnen kann? Soll er auf jede grössere Publikation verzichten? Soll er sich mit kleinen „Mitteilungen“ begnügen? Soll er mit den Resultaten seiner Forschung ins Ausland gehen und suchen, sie in einer ausländischen Zeitschrift, in den Annalen dieser oder jener Gesellschaft unterzubringen? Damit büsst die Arbeit ihr schweizerisches Bürgerrecht ein, damit wird die national-schweizerische Wissenschaft Leidtragende.

Diese Überlegungen haben die Kommission veranlasst, neuerdings die Bundesbehörden um eine Erhöhung der uns gewährten Subvention für die Herausgabe der Denkschriften anzugehen, sie allein wird uns in den Stand setzen, mindestens einigermaßen diese Übelstände zu beseitigen.

In Aussicht stehend und im Prinzip angenommen zur Publikation sind nachfolgende Arbeiten:

1. Karte des Bifertengletschers mit begleitendem Text. Die Gletscherkommission der S. N. G. hat durch Herrn Ingenieur Schnitter eine Karte des verlassenen Bodens und des unteren Endes des Bifertengletschers bis an die alten Moränen von 1630 im Maßstab 1:5000 mit 2 m-Kurven aufnehmen lassen. Die Redaktion des Begleittextes ist Herrn Prof. Dr. A. de Quervain übertragen worden. Die Karte bildet ein Dokument für das Studium der Veränderungen, die ein zu erwartender Vorstoss des Gletschers an dem jetzt zurückgelassenen Gletscherboden erzeugen wird.
2. Prof. Dr. P. Gruner und Hch. Meyer, die im Verein mit Dr. Fr. Schmid für ihre Untersuchungen „Ueber die Dämmerungserscheinungen in der Schweiz nach bisherigen und neueren Beobachtungen“ 1917 mit dem Schläflipreis ausgezeichnet worden sind, wünschen ihre bisherigen und auch die noch hinzukommenden neueren und zukünftigen Dämmerungsstudien in den Neuen Denkschriften in einer Serie von Abhandlungen zu publizieren. Eine erste Abhandlung derselben liegt druckfertig vor (von Prof. Dr. P. Gruner) und harret der Drucklegung.

Beide Arbeiten werden unseren Denkschriften sehr gut anstehen.

b) *Nekrologensammlung*. Wir haben in den Verhandlungen der S. N. G. des Jahres 1918 nachfolgende Nekrologe publiziert:

- Frey-Gessner, Emil, Dr., 1826—1917 (P);
- Graf, J. H., Prof. Dr., 1852—1918 (P);
- Gutzwiller, Andreas, Dr., 1845—1917 (P);
- Hess, Clemens, Dr., 1850—1918 (P);
- Moser, Robert, Dr. phil. h. c., 1838—1918 (P, B);
- Schlatter, Theodor, 1847—1918 (P, B);

Standfuss, Max, Prof. Dr., 1754—1917 (P);
Yung, Emile, Prof. Dr., 1854—1918 (P, B);
(P = mit Publikationsliste, B = mit Bild).

Nachdem zu Anfang des Jahres 1918 die Druckereifirma Zürcher & Furrer, aus deren Offizin unsere Denkschriften von Band XI (1850) an ununterbrochen bis und mit Band LIV (1918) hervorgegangen sind, in Liquidation getreten war, trat an die Denkschriften-Kommission die Aufgabe heran, sich nach einem neuen Druckort umsehen zu müssen. Auf Grund sorgfältiger Prüfung sind wir dazu gekommen, den Druck unserer Denkschriften künftig der Firma Gebrüder Fretz A.-G. in Zürich anzuvertrauen und haben mit genannter Firma im November 1918 den bezüglichen Vertrag abgeschlossen.

Die an der diesjährigen Jahresversammlung der S. N. G. in Lugano zur Vorlage gelangenden neuen Statuten unserer Gesellschaft sehen eine Uebertragung der Herausgabe der Verhandlungen an die Denkschriften-Kommission vor; um sich ein Bild von der daraus der Kommission erwachsenden Mehrarbeit machen zu können, hat sich der Präsident der Denkschriften-Kommission anerbotten, freiwillig die Herausgabe der Verhandlungen der Jahre 1918 und 1919 zu übernehmen, und sie ist von ihm für 1918 auch bereits durchgeführt worden.

Diese und eine Reihe weiterer Traktanden gaben Anlass zu zwei Sitzungen der Kommission (2. XI. 18 und 22. III. 19); im übrigen sind Übungsgemäss die laufenden Geschäfte auf dem Zirkularwege erledigt worden.

Zürich, den 3. Juli 1919.

Der Präsident der Denkschriften-Kommission:

Hans Schinz.

3. Bericht der Euler-Kommission. für das Jahr 1918/19.

Das verflossene Jahr ist für den Fortschritt unseres Unternehmens, ebenso wie die ihm vorhergegangenen Kriegsjahre, ein durchaus ungünstiges gewesen, ja in mancher Hinsicht ein noch schlimmeres als diese, indem die Druckkosten eine ganz enorme Steigerung erfahren haben und das gewählte, dauerhafte Papier eine Zeit lang überhaupt nicht erhältlich gewesen ist. So konnte denn auch im Berichtsjahr kein einziger neuer Band fertiggestellt werden, wonach die Zahl der definitiv abgeschlossenen Bände immer noch 14 beträgt, von denen 10 den Abonnenten zugestellt worden sind, 4 der Versendung harren.

Wie der Herr Generalredaktor berichtet, wartet der schon in zwei Jahresberichten erwähnte Band I 18: „Commentationes analyticae ad theoriam integralium pertinentes“, der von den Herren A. Gutzmer und A. Liapounoff herausgegeben wird, immer noch auf die Schlussrevision durch den genannten russischen Gelehrten, mit dem jegliche